

WAKOL D 3050 Plastifizierungszusatz

Technische Information

Anwendungsbereich

Gebrauchsfertige Dispersion zur Vergütung von WAKOL Z 645 Füllmasse, WAKOL Z 640 Füllmasse, WAKOL Z 615 Ausgleichsmasse, staubarm, WAKOL Z 630 Ausgleichsmasse und WAKOL A 620 Anhydritausgleichsmasse zur Erhöhung der Haftfähigkeit, der Flexibilität und Verringerung der Schwundspannungen für Anwendungen im Innenbereich.

Besondere Eigenschaften



1)



2)



3)

- lösemittelfrei gemäß TRGS 610
- auf Fußbodenheizung geeignet
- stuhlrollengeeignet ab 1 mm Spachtelschichtdicke

1) nach den Kriterien der GEV eingestuft in die EMICODE-Klasse EC1 PLUS: sehr emissionsarm

2) Schiffsausrüstungsprodukt gemäß Richtlinie 96/98/EG Modul B und D. Konformitätserklärung erhältlich unter www.wakol.de

3) Emissionsklasse nach französischem Recht

Technische Daten

Rohstoffgrundlage: Polyacrylat-Dispersion

Reinigungsmittel: Wasser in frischem Zustand

Verwendbar mit:	WAKOL Z 645	WAKOL Z 640	WAKOL Z 615 WAKOL Z 630	WAKOL A 620
Zugabe WAKOL D 3050 je 25 kg / Sack	6,25 - 7,25 l	6,25 - 7,25 l	6,25 - 7,25 l	6,25 - 7,25 l
Topfzeit	ca. 15 min.	ca. 15 min.	ca. 60 min.	ca. 60 min.
Begebarkeit < 1 mm*	ab 25 min.	ab 30 min.	ab 30 min.	ab 35 min.
Schleifen < 1 mm*	1 Stunde	1 Stunde	2,5 Stunden	3 Stunden
Trockenzeit Schichtdicke < 1mm* bei anschließenden Über-spachteln mit selbst-verlaufenden Wakol Ausgleichsmassen	1 Stunde	1 Stunde	2,5 Stunden	3 Stunden
Verlegereife	3 Stunden	3 Stunden	12 Stunden	24 Stunden**

* Höhere Auftragsstärken verlängern die Zeiten

** Verlegereife beim Abziehen von Stößen und Schraublöchern bei Holzwerkstoffplatten nach 3 Stunden

Lagertemperatur:	nicht unter +5 °C, frostempfindlich
Lagerzeit:	12 Monate bei Raumtemperatur
GISCODE:	D1
EMICODE nach GEV:	EC1 PLUS

Untergründe

Die Untergründe müssen dauertrocken, fest, frei von Rissen, Verunreinigungen und klebhemmenden Substanzen sein. Trennschichten sind durch geeignete mechanische Maßnahmen zu entfernen. Die raumklimatischen Bedingungen müssen den Anforderungen der DIN 18365 entsprechen.

Alte Nutzbeläge müssen fest mit dem Untergrund verbunden sein und vor den Spachtelarbeiten grundgereinigt sowie angeschliffen werden.

Ein Vorstrich ist bei Calciumsulfatestrichen sowie übermäßig stark saugenden Zementestrichen erforderlich. In diesem Fall WAKOL D 3040 Vorstrichkonzentrat 1:2 mit Wasser verdünnt oder WAKOL D 3035 Dispersionsvorstrich einsetzen, Trockenzeiten der Vorstriche beachten.

Alte elastische Parkettklebstoffreste weitestgehend abschleifen und mit WAKOL PU 280 Polyurethanvorstrich, WAKOL PU 235 Polyurethanvorstrich oder WAKOL MS 325 Silanvorstrich in Kombination mit WAKOL D 3045 Spezialvorstrich vorstreichen, Trockenzeit des Vorstriches beachten.

Verarbeitung

WAKOL D 3050 Plastifizierungszusatz gut schütteln und anstelle von Wasser der Spachtelmasse zugeben. Die Zugabemenge kann innerhalb der vorgenannten Zugabemenge je nach Spachtelmasse und Anwendungsfall variiert werden.

Das Anmischen erfolgt mit einem Wendelrührer und einer Bohrmaschine bei hoher Drehzahl (> 2000 U/min). Eventuell noch vorhandene Klümpchen lösen sich bei der Verarbeitung mit der Kelle auf.

WAKOL D 3050 Plastifizierungszusatz und WAKOL Z 645 Füllmasse oder WAKOL Z 640 Füllmasse verwenden für Anspachtelungen von 1 - 20 mm sowie auf tragfähigen, schwingungsfreien Holzbalkenkonstruktionen mit Holzdielen, zum Einspachteln von WAKOL AR 150 Armierungsgewebe, zum Verfüllen von Fugen in Fliesen und für schnelle Vorarbeiten unter vollflächigen Spachtelungen.

WAKOL D 3050 Plastifizierungszusatz und WAKOL Z 615 Ausgleichsmasse, staubarm, WAKOL Z 630 Ausgleichsmasse oder WAKOL Z 640 Füllmasse eignet sich besonders zum vollflächigen Abziehen von alten wasserfesten Klebstoffresten, zum Feinspachteln (Porenschluss), zum Abspachteln von WAKOL TS 102 Trittschall-Dämmmatte 2 mm bzw. WAKOL TS 103 Trittschall-Dämmmatte 3 mm, zum Abspachteln alter, gereinigter und angeschliffener Nutzbeläge, wie PVC, Gummi, Linoleum, keramische Fliesen und Natursteinfliesen, Metalluntergründe sowie festliegender Nadelvliesbeläge.

WAKOL D 3050 Plastifizierungszusatz und WAKOL A 620 Anhydritausgleichsmasse oder WAKOL Z 640 Füllmasse eignet sich besonders zum Abspachteln von Stößen, Übergängen und Schraublöchern bei fachgerecht verlegten Holzwerkstoffplatten, für partielle

Spachtelungen, z.B. bei Kellenschlägen und zum Abspachteln von WAKOL TS 102 Trittschall-Dämmmatte 2 mm bzw. WAKOL TS 103 Trittschall-Dämmmatte 3 mm.

Die anschließende Belagsverlegung kann wie nachstehend erfolgen:

Textile Bodenbeläge mit allen ausgelobten Wakol Klebstoffen, PVC-, und CV- Bodenbeläge mit WAKOL D 3320 Einseitklebstoff, WAKOL D 3360 VersaTack, PVC-Designbeläge ab 1 mm Mindestschichtdicke der Spachtelung mit WAKOL D 3320 Einseitklebstoff, WAKOL D 3318 MultiFlex, faserhaltig und WAKOL D 3319 PVC-Designbelagklebstoff, Linoleum mit WAKOL D 3318 MultiFlex, faserhaltig und WAKOL D 3304 Linoleumklebstoff sowie Kautschukbeläge mit WAKOL PU 270 Polyurethanklebstoff. Mosaik-, Hochkantlamellen-, Stab- und Mehrschichtparkett mit WAKOL PU 210 Parkettklebstoff, WAKOL PU 215 Parkettklebstoff und WAKOL PU 225 Parkettklebstoff auf mit WAKOL D 3050 Plastifizierungszusatz plastifizierter WAKOL Z 615 Ausgleichsmasse, staubarm oder WAKOL Z 630 Ausgleichsmasse abespachtelte, entsprechend feste Untergründe. Eine Mindestschichtdicke der Spachtelung von 1 mm ist einzuhalten.

Durch die reduzierte Saugfähigkeit der plastifizierten Spachtelmasse ist die Ablüfzeit der Klebstoffe entsprechend anzupassen.

Mit WAKOL D 3050 Plastifizierungszusatz vergütete Ausgleichsmassen können innerhalb von 72 Stunden ohne Vorstrich überspachtelt werden.

Wichtige Hinweise

Verarbeitung nicht unter +15 °C Bodentemperatur und +18 °C Raumtemperatur sowie Raumluftfeuchtigkeit vorzugsweise zwischen 40 % und 65 %, maximal bis 75 %. Vorstrich bei kalter Witterung rechtzeitig im beheizten Raum auftemperieren.

Stuhlrolleneignung und Freigabe für Parkett ab 1 mm Spachtelschichtdicke auf nicht komprimierbaren Untergründen.

Auf komprimierbaren Untergründen wie z. B. alten Nadelvliesbelägen dürfen keine Glattbeläge oder Parkett verlegt werden.

Werkzeuge sofort mit Wasser reinigen, Material ist nach Trocknung nur schwer mechanisch zu entfernen.

Wir gewährleisten die gleich bleibend hohe Qualität unserer Produkte. Alle Angaben beruhen auf Versuchen und auf langjähriger praktischer Erfahrung und beziehen sich auf Normbedingungen. Die Vielfalt der eingesetzten Materialien und unterschiedlichen Baustellenbedingungen, die wir nicht beeinflussen können, schließen einen Anspruch aus diesen Angaben aus. Daher empfehlen wir ausreichende Eigenversuche. Die Verlegeanleitungen der Belaghersteller und die derzeit gültigen Normen und Merkblätter sind zu beachten. Darüber hinaus stehen wir gerne für eine technische Beratung zur Verfügung.

Die Produktdatenblätter finden Sie in der aktuellsten Fassung unter www.wakol.com.

Mit Erscheinen dieser Technischen Information vom 01.12.15 verlieren alle vorhergehenden Versionen ihre Gültigkeit.